



### Rhythm Of The Charts

Es geht stark auf Weihnachten zu und es macht sich bemerkbar, daß kurz vor den Festtagen auch eine ältere Zielgruppe mal Singles kauft - sei es physisch oder digital.

Die aktuelle Schweizer Hitparade ist die letzte, die ein 2008er Datum trägt, da es laut Media Control nächste Woche eine Chartpause geben wird. Damit ist sichergestellt, daß **Leona Lewis** den längstplazierten #1-Hit des Jahres inne hat. "Bleeding Love" stand acht Wochen ganz oben, eine weniger als der Beste des Jahres 2007 ("Umbrella" mit neun Wochen). Dies ist die kürzeste Verweildauer für einen Jahressieger seit 2001. Damals führte das Eminem/Dido-Duett das Feld an, obwohl "Stan" nur sieben Wochen auf #1 verbracht hat. Aber nicht immer ist der längstnotierte Spitzenreiter auch der Hit des Jahres! Dieses Geheimnis wird erst in Kürze gelüftet...



Keine Änderung für den **Jodlerklub Wiesenberg** und **Francine Jordi**. Mit sechs Wochen auf dem Chartthron ist "Das Feyr vo dr Sehnsucht" der erfolgreichste Schweizer Titel seit "Chihuahua" sieben (von insgesamt zehn) Wochen ununterbrochen auf #1 stand. Und das war im Sommer 2003! Das bedeutet, daß Katy Perry keinen zweiten Spitzenreiter in diesem Jahr landen kann, da "Hot N Cold" unverändert auf #2 rangiert. Dazu gesellt sich auf dem Treppchen der 2008er Remix von "Infinity" (CH 7-3). Damit ist die neue Version des Guru Josh Projects erfolgreicher als das Original (1990: CH 4).

Leona Lewis landet ihren dritten Top 10-Hit in ihrem ersten Chartjahr, denn "Run" aus der Deluxe Edition des Albums "Spirit" klettert 11-8. Nachwievor sind ihre vier bisherigen Chartsingles alle notiert, doch mit Amy MacDonald könnte ihr eine weitere Newcomerin den Titel der erfolgreichsten Sängerin des Jahres abnehmen. Eventuell hat "This Is The Life" (CH 19-9) sogar ein Wörtchen beim Jahressieg mitzureden? Immerhin macht er das Dutzend Wochen in der Top 10 voll, obwohl als Höchstposition nur #3 zu Buche steht.

Auch wenn es eine Ballade ist, ist **P!nks** "Sober" (CH 18 Top), der höchste Neuzugang der Woche, einer der wenigen Einsteiger ohne saisonalen Bezug. Zu den schon plazierten Weihnachtsklassikern von Wham (CH 43-26), Mariah Carey (CH 62-48) und Chris Rea (CH 86-77) gesellen sich erneut Melanie Thornton (#69) und Band Aid (#70). Ferner gibt es ein Remake des 2002er UK Top 10-Hits "I Believe In X-Mas" (CH 45 neu). Verantwortlich dafür sind die acht übriggebliebenen Kandidatinnen der siebten 'Popstars'-Staffel, die noch nicht den Sprung in die Gruppe Queensberry geschafft haben. Der siebte Weihnachtshit in der Top 100 ist das "Ave Maria" von Franz Schubert, gespielt vom Sieger der TV-Show 'Das Supertalent', dem 44jährigen Mundharmonikaspieler Michael Hirte. Der ehemals arbeitslose deutsche Straßenmusiker gewann am 30. November mit überwältigendem Erfolg den Wettbewerb und plazierte diese Woche sein Album "Der Mann mit der Mundharmonika" (LP 6 Top) -für die Bezeichnung 'Junge' ist er wohl schon zu alt?- sowie mit "You Raise Me Up" (CH 94 neu) gleich einen zweiten Albumtrack. Die Ballade ist zwar der zweitgrößte Hit für die irische Boyband Westlife (2005: CH 18), aber ursprünglich eine Aufnahme aus dem Jahr 2004 vom kanadischen Sänger Josh Groban. Der landete mit "Noel" das meistverkaufte amerikanische Album des letzten Jahres und verbesserte sich diese Woche mit "A Collection" 79-34, nur einen Platz hinter seiner erfolgreichsten Notierung für "Awake" am 10. Dezember 2006. Auf dieser Hitzusammenstellung ist auch seine Version von "You Raise", doch das durch Michael Hirte ausgelöste Interesse beschert dem Kanadier dafür sogar seine erste Singleplazierung: CH 73 neu.



Neben dem "Ave Maria" ist mit "Nessun dorma" (Paul Potts, CH 100 Re) ein weiterer Titel in der Top 100 vertreten, der sicher nicht von den jüngsten Musikfans gekauft worden ist. Bei den Alben fällt Britney Spears drastisch ("Circus", LP 1-13) und sichert nationalen Produktionen die Spitzenplätze: Gölä (LP 2-1) und Bligg (LP 3-2). In der noch nicht von Weihnachtstiteln durchsetzten Airplayliste erobert Katy Perry die Spitze von den Killers. Dabei führt "Hot N Cold" (Air 2-1) vor "Human" (Air 1-2) mit dem zweitkleinsten Vorsprung in der dreijährigen Geschichte der MusicTrace-Charts.

Frohe Festtage und Guten Rutsch!